

Montage der Wasserzapfstelle

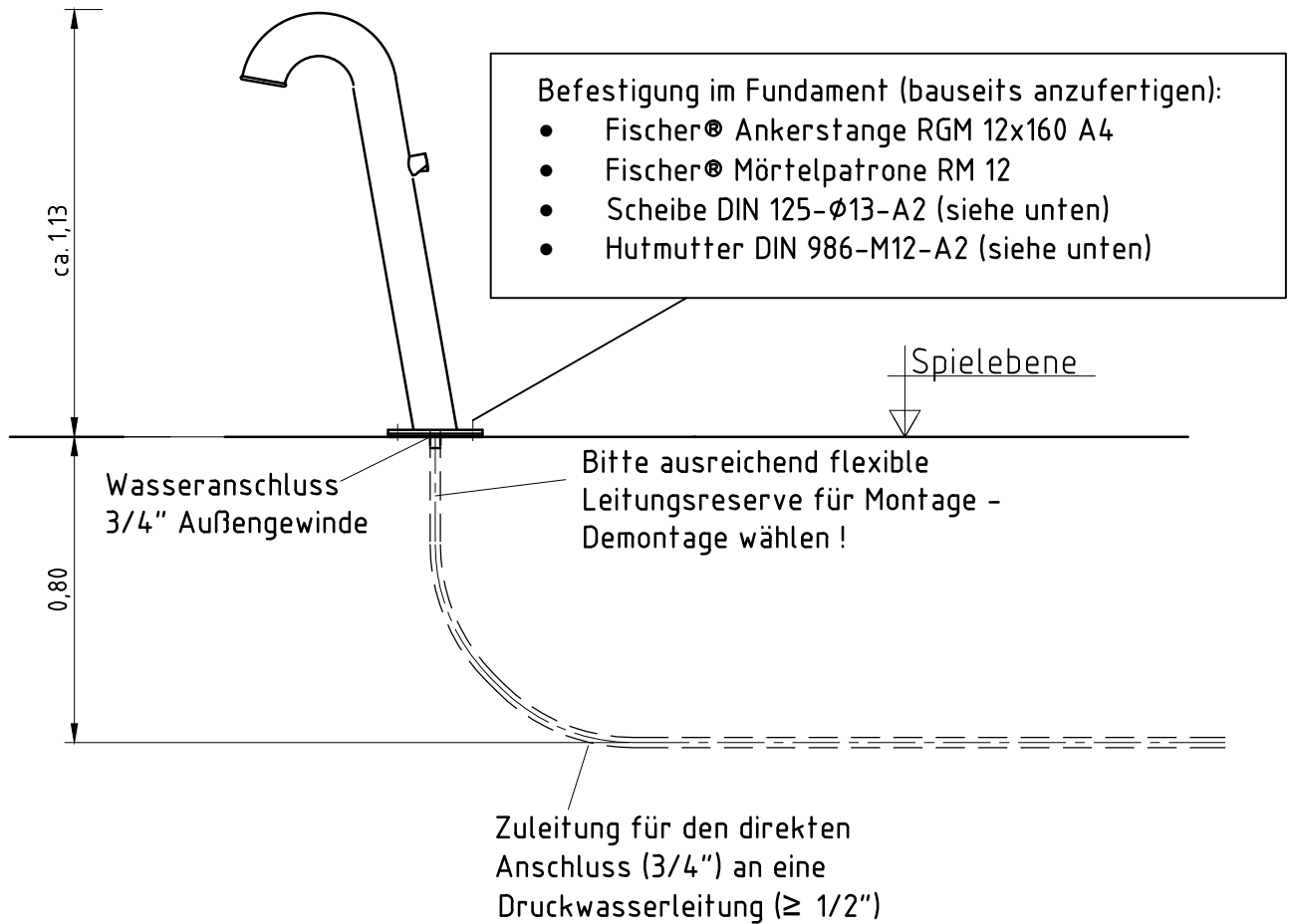
In jedem Fall empfehlen wir Ihnen dringend, die Zuleitung zur Wasserzapfstelle mit einem Feinfilter (z.B. K&K Art. Nr. 3990039) auszurüsten, da kleinste Verunreinigungen im Wasser die Funktion der Wasserzapfstelle beeinträchtigen bzw. zum vollständigen Ausfall führen. Einbau und Anschluss der Wasserleitungen müssen durch eine Installations-Fachfirma erfolgen. Vor der Installation müssen die Wasserleitungen sorgfältig gespült werden.

- Standort der Wasserzapfstelle unter Berücksichtigung des Platzbedarfs festlegen (siehe entsprechende Zeichnung).
- Zuleitungen zur Wasserzapfstelle verlegen. Achten Sie darauf, eine Möglichkeit zu schaffen, die Anlage im Winter zu entwässern.
- Geeignete Befestigung für die Wasserzapfstelle schaffen, unter Verwendung von z.B.: Fischer Ankerstange RGM 12x160 A4 mit Fischer Mörtelpatrone RM 12 (K&K Zubehör 3420038 und 3420039)
- Leitungen sorgfältig durchspülen und an die Wasserzapfstelle anschließen (3/4“ Außengewinde). Die angeschlossene Wasserzapfstelle befestigen.
- Wasserzapfstelle durch Betätigen des Piezo-Tasters auf Funktion prüfen.

Überwinterung

Aufgrund der Zerstörungsgefahr durch Frost muss die Wasserzapfstelle in den Wintermonaten demontiert und eingelagert werden. Einfaches Entwässern reicht nicht aus! Der sicherer Betrieb ist nur bis zu +5°C möglich, niedrigere Temperaturen führen zur Zerstörung des Magnetventils.

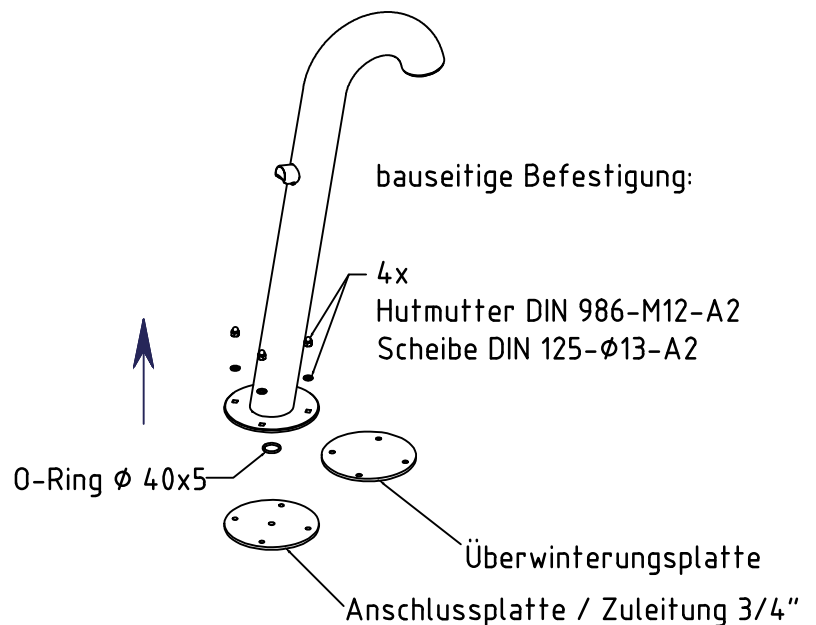
Zum Verschließen der Anschlussplatte für die Zuleitung erhalten Sie mit der Lieferung eine Edelstahl-Abdeckplatte und entspr. M12-Hutmuttern.

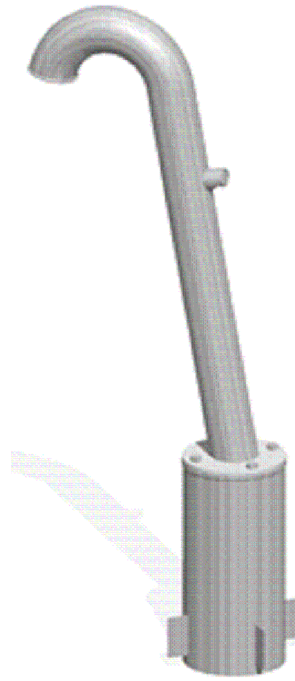


Grundsätzlich alle Schraubverbindungen mit der mitgelieferten Metallpaste leicht fetten.

Hinweise zur Demontage der
Wasserzapfstelle während der
Wintermonate:

1. Wasserzapfstelle lösen und
Dichtring einlagern.
2. Zuleitung an Anschlussplatte vor
Verschmutzung schützen, z.B. durch
Überstülpen von Plastikfolie,
Einsetzen von Lappen oder
Blindstopfen o.ä.
3. Überwinterungsplatte aufsetzen
mit Hutmuttern DIN 986-M12-A2
verschrauben.





Montage der Wasserzapfstelle

In jedem Fall empfehlen wir Ihnen dringend, die Zuleitung zur Wasserzapfstelle mit einem Feinfilter (z.B. K&K Art. Nr. 3990039) auszurüsten, da kleinste Verunreinigungen im Wasser die Funktion der Wasserzapfstelle beeinträchtigen bzw. zum vollständigen Ausfall führen. Einbau und Anschluss der Wasserleitungen müssen durch eine Installations-Fachfirma erfolgen. Vor der Installation müssen die Wasserleitungen sorgfältig gespült werden.

- Standort der Wasserzapfstelle unter Berücksichtigung des Platzbedarfs festlegen (siehe entsprechende Zeichnung).
- Zuleitungen zur Wasserzapfstelle verlegen. Achten Sie darauf, eine Möglichkeit zu schaffen, die Anlage im Winter zu entwässern.
- Bodenaushub für das Fundament lt. Zeichnung vornehmen, Flanschrohr bündig mit Oberkante Spielebene einsetzen und mit der Wasserwaage ausrichten, Beton C20/25 um das Flanschrohr herum lt. Zeichnung angießen und verdichten, die Kanten lt. Zeichnung abschrägen, abrunden (s. EN 1176-1) und das Fundament aushärten lassen.

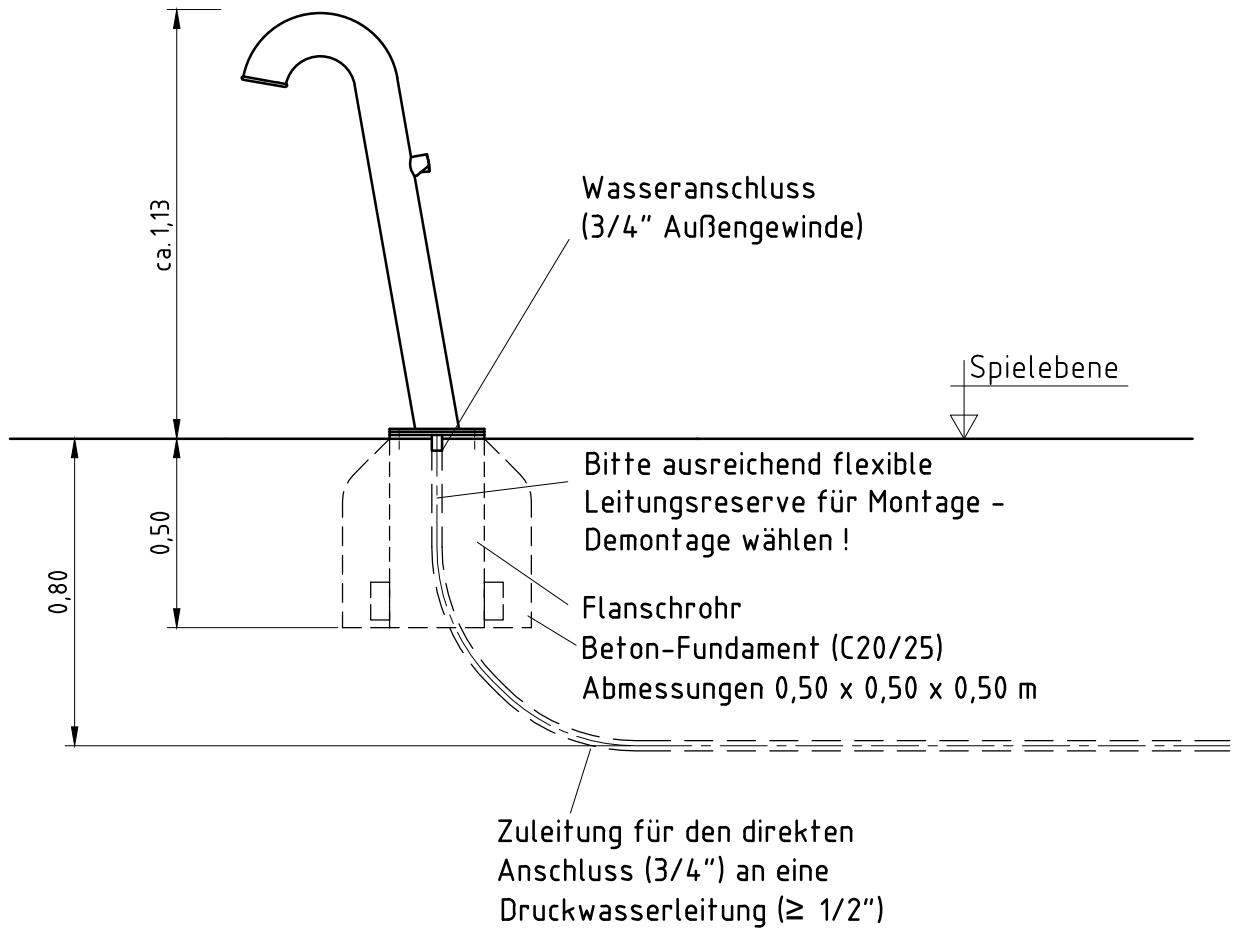
Nach Abbinden des Fundaments:

- Leitungen sorgfältig durchspülen und an die Wasserzapfstelle anschließen (3/4“ Außengewinde). Die angeschlossene Wasserzapfstelle mit Anschlussplatte, Dichtring und dem einfundamentierten Flanschrohr verschrauben.
- Wasserzapfstelle durch Betätigen des Piezo-Tasters auf Funktion prüfen (Einstellung der gewünschten Fließdauer siehe Programmierfunktionen)

Überwinterung

Aufgrund der Zerstörungsgefahr durch Frost muss die Wasserzapfstelle in den Wintermonaten demontiert und eingelagert werden. Einfaches Entwässern reicht nicht aus! Der sicherer Betrieb ist nur bis zu +5°C möglich, niedrigere Temperaturen führen zur Zerstörung des Magnetventils.

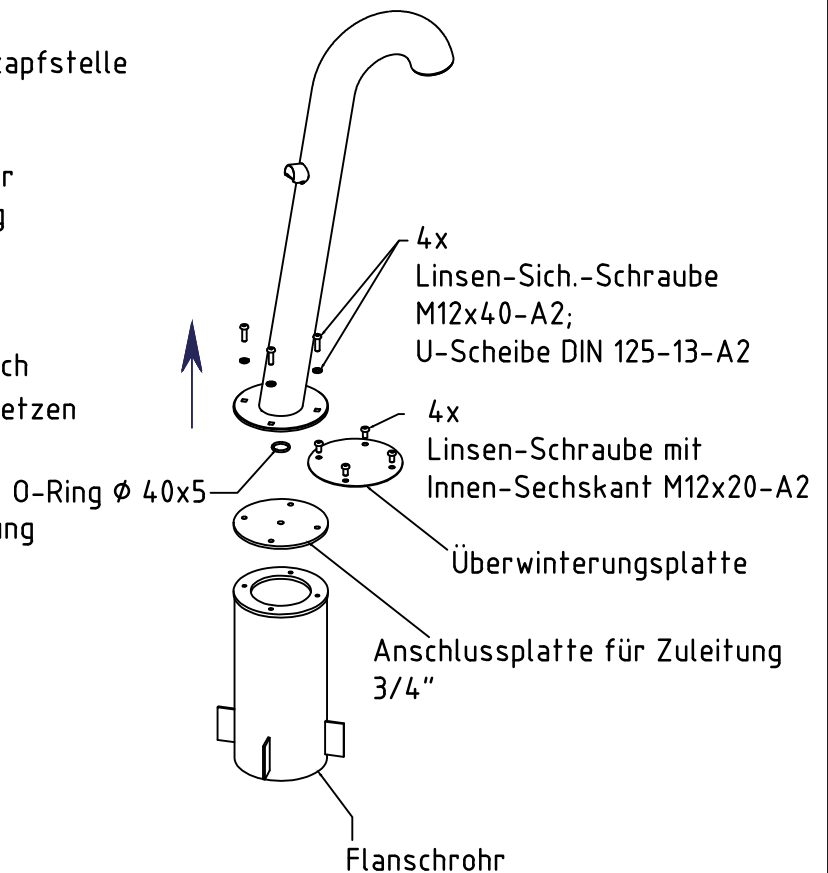
Zum Verschließen der Anschlussplatte für die Zuleitung auf dem Fundamentrohr erhalten Sie mit der Lieferung eine Edelstahl-Abdeckplatte und entspr. M12-Schrauben.



Grundsätzlich alle Schraubverbindungen mit der mitgelieferten Metallpaste leicht fetten.

Hinweise zur Demontage der Wasserzapfstelle während der Wintermonate

1. Wasserzapfstelle vom Flanschrohr lösen und Schrauben und Dichtring einlagern.
2. Zuleitung an Anschlussplatte vor Verschmutzung schützen, z.B. durch Überstülpen von Plastikfolie, Einsetzen von Lappen oder Blindstopfen o.ä.
3. Überwinterungsplatte der Zeichnung entsprechend montieren.





Montage der Wasserzapfstelle

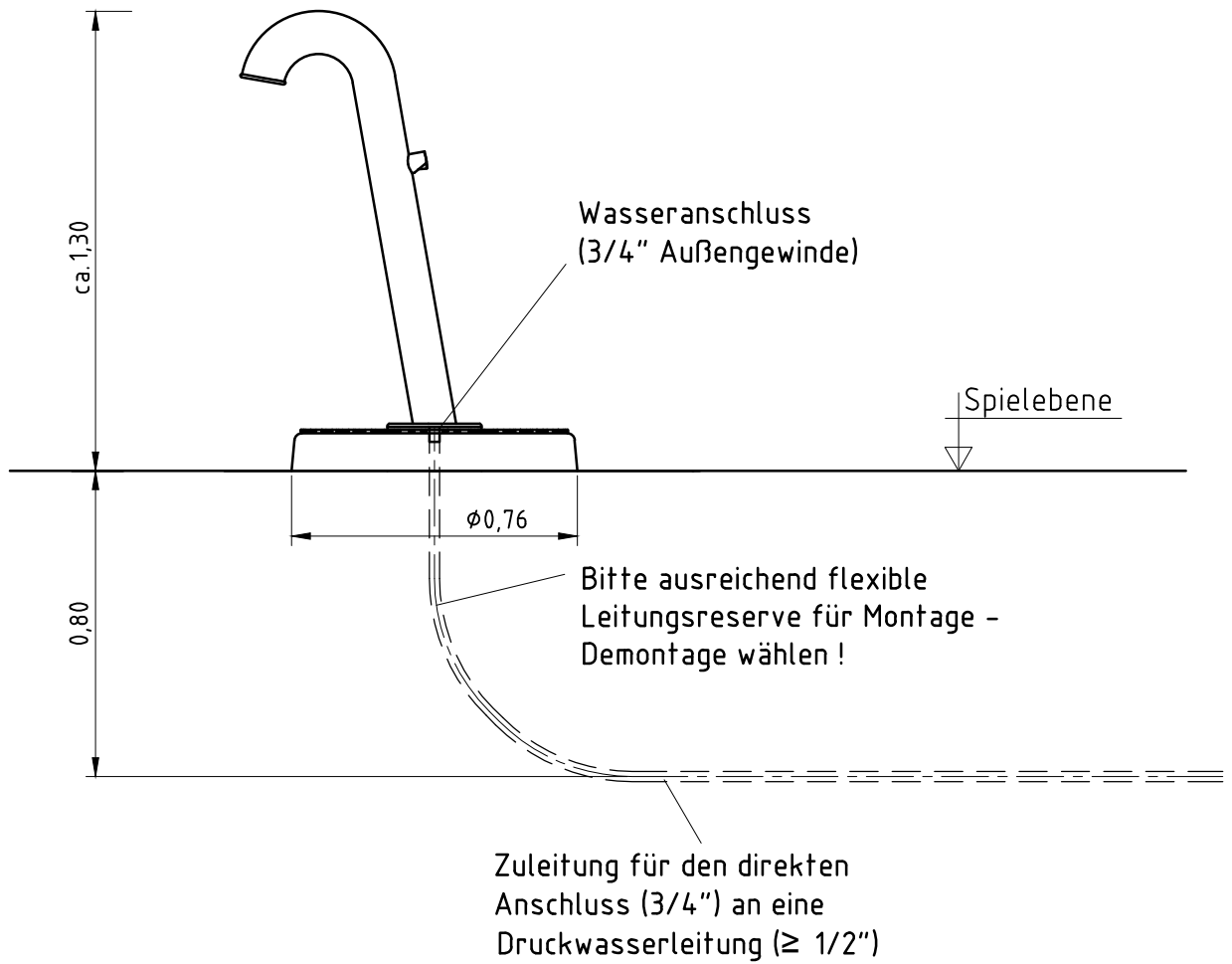
In jedem Fall empfehlen wir Ihnen dringend, die Zuleitung zur Wasserzapfstelle mit einem Feinfilter (z.B. K&K Art. Nr. 3990039) auszurüsten, da kleinste Verunreinigungen im Wasser die Funktion der Wasserzapfstelle beeinträchtigen bzw. zum vollständigen Ausfall führen. Einbau und Anschluss der Wasserleitungen müssen durch eine Installations-Fachfirma erfolgen. Vor der Installation müssen die Wasserleitungen sorgfältig gespült werden.

- Standort der Wasserzapfstelle unter Berücksichtigung des Platzbedarfs festlegen (siehe entsprechende Zeichnung).
- Zuleitungen zur Wasserzapfstelle verlegen. Achten Sie darauf, eine Möglichkeit zu schaffen, die Anlage im Winter zu entwässern.
- Leitungen sorgfältig durchspülen und an die Wasserzapfstelle anschließen (3/4“ Außengewinde). Die angeschlossene Wasserzapfstelle mit dem Fertigfundament verschrauben.
- Wasserzapfstelle durch Betätigen des Piezo-Tasters auf Funktion prüfen. (Einstellung der gewünschten Fließdauer siehe Programmierfunktionen)

Überwinterung

Aufgrund der Zerstörungsgefahr durch Frost muss die Wasserzapfstelle in den Wintermonaten demontiert und eingelagert werden. Einfaches Entwässern reicht nicht aus! Der sicherer Betrieb ist nur bis zu +5°C möglich, niedrigere Temperaturen führen zur Zerstörung des Magnetventils.

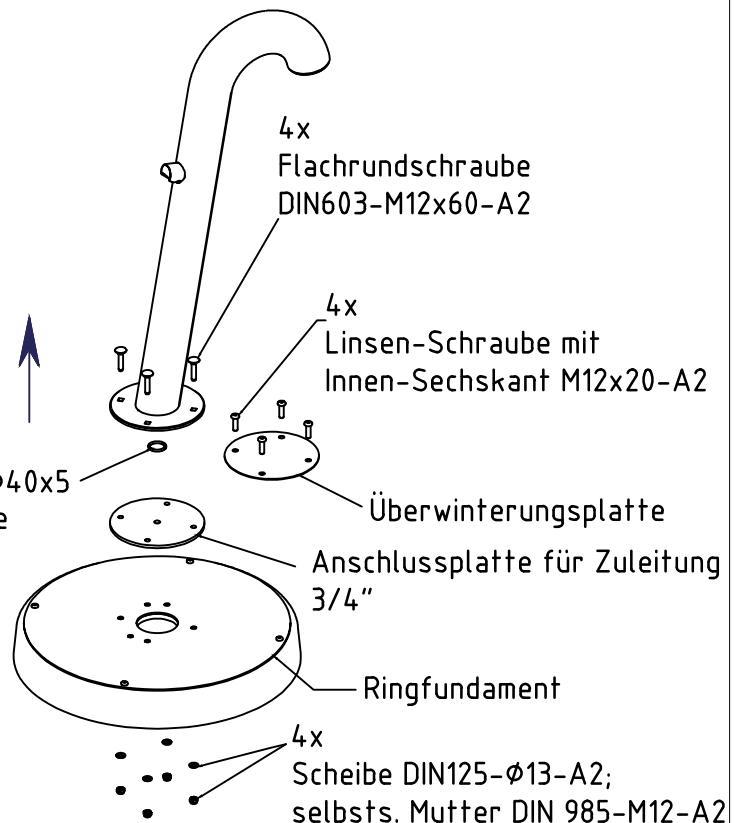
Zum Verschließen der Anschlussplatte für die Zuleitung auf dem Tränenblech erhalten Sie mit der Lieferung eine Edelstahl-Abdeckplatte und entspr. M12-Schrauben



Grundsätzlich alle Schraubverbindungen mit der mitgelieferten Metallpaste leicht fetten.

Hinweise zur Demontage der Wasserzapfstelle für die Wintermonate:

1. Tränenblech vom Fertigfundament lösen
2. Wasserzapfstelle vom Tränenblech lösen, Flachrundschrauben und Dichtring einlagern.
3. Zuleitung an Anschlussplatte vor Verschmutzung schützen, z.B. durch Überstülpen von Plastikfolie, Einsetzen von Lappen oder Blindstopfen o.ä.
4. Überwinterungsplatte mit Anschlussplatte auf dem Tränenblech befestigen.
5. Tränenblech wieder am Fertigfundament festschrauben



Montage/Austausch der Batterie

Die verbaute Lithium-Primär-Batterie (6V/1,4Ah/7,8Wh; K&K Art.-Nr. 3990119) hat eine Standzeit von ca. 4 Jahren, abhängig u.a. von Nutzungsfrequenz und Umgebungstemperatur. Für Ersatz wenden Sie sich bitte direkt an Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH. Der Austausch geschieht wie folgt:

1. Lösen der drei außen liegenden Sicherheitsschrauben an der Frontblende mit dem mitgelieferten TORX-Winkelschlüssel.
2. Herausnehmen der gesamten Frontblende einschließlich Flexschlauch, Steuerungsmodul und Batterie.



Frontblende mit Strahlregler

Sicherheitsschraube-M8x20-A2

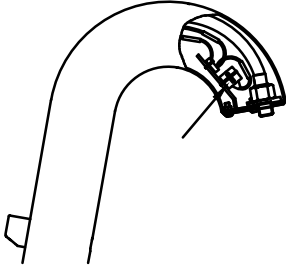
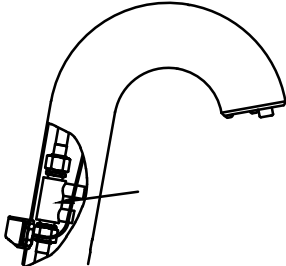
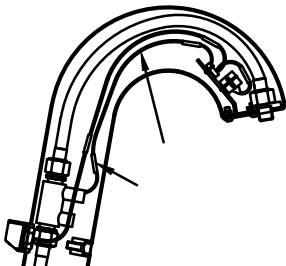
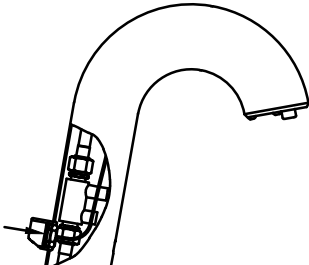
TORX Winkelschlüssel TR8

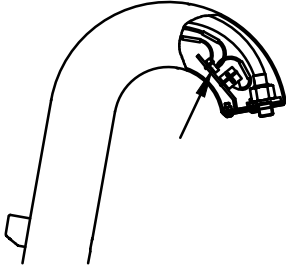
3. Entfernen des Kabelbinders um die Batterie.
4. Austausch der Batterie durch Lösen der Steckverbindung.
Achtung: Beim Einsetzen der neuen Batterie die Polarität beachten! Farbmarkierungen auf den Steckern zur Deckung bringen. Für absolute Trockenheit der Stecker sorgen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
5. Batterie mit neuem Kabelbinder sichern.
6. Einsetzen und Verschrauben der Frontblende mit den drei außen liegenden Sicherheitsschrauben



Steuermodul Contec 3 mit
Kontroll-LED

6V Lithium-Primär-Batterie

Fehler:	Ursache:	Abhilfe:
Beim Betätigen des Piezo-Tasters fließt kein Wasser	Wasserversorgung ist nicht gewährleistet	Wasserzuleitung und -anschlüsse überprüfen; Absperrungen öffnen
	Die Batterie ist leer 	Batterie wechseln
	Schmutz im Magnetventil verhindert das Öffnen 	Magnetventil reinigen; Feinfilter einbauen
	Leitungen oder Steckverbindungen beschädigt oder gelöst 	Prüfen und korrekt zusammenstecken, auf Farbmarkierungen achten; Steckkontakte dürfen nicht verbogen sein; Steckverbindung vor dem Zusammenstecken trocknen
	Piezo-Taster defekt 	Piezo-Taster erneuern (K&K Art.-Nr. 3990117)
	Magnetventil defekt	Magnetventil erneuern (K&K Art.-Nr. 3990118)

Fehler:	Ursache:	Abhilfe:
Magnetventil schließt nach Betätigen nicht oder nicht schnell genug	Steuerungsmodul defekt 	Wenn alles Weitere ok ist, Steuerungsmodul austauschen (K&K Art.-Nr. 3990120)
Wasserzapfstelle tropft bzw. läuft dauernd	Wasserversorgung ist nicht gewährleistet	Magnetventil reinigen; Feinfilter einbauen
Wasserzapfstelle löst selbständig aus	Magnetventil verunreinigt oder defekt	Magnetventil reinigen; Feinfilter einbauen; ggf. Magnetventil erneuern
	Feuchtigkeit im Steckverbinder des Piezo-Tasters	Steckverbindung vor dem Zusammenstecken trocknen und Schutztülle überziehen
	Piezo-Taster defekt	Piezo-Taster erneuern (K&K Art.-Nr. 3990117)

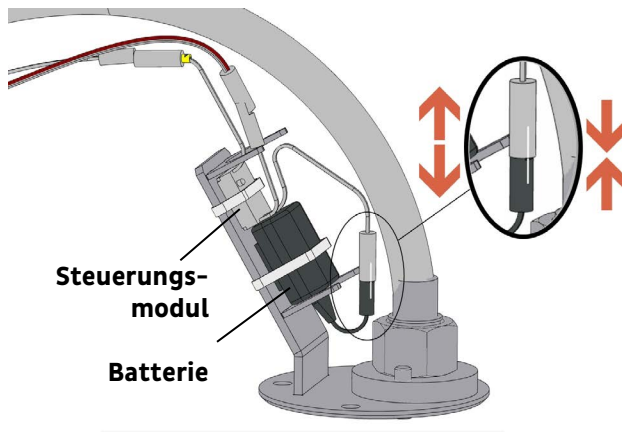
1. Änderung der Werkseinstellung: Wasserlaufzeit einstellen

- Die Einstellungen zur Laufzeit der Hygienespülung erfolgen ausschließlich über den Piezo-Taster.
- Einstellungen sind nur innerhalb 15 Minuten nach Unterbrechung und Wiederherstellung der Spannungsversorgung (Batterie) möglich.
- Das heißt: Die Kabelverbindung der Batterie muss vor dem Einstellen abgezogen und wieder angeklemt werden!

1.1 Unterbrechung der Spannungsversorgung:



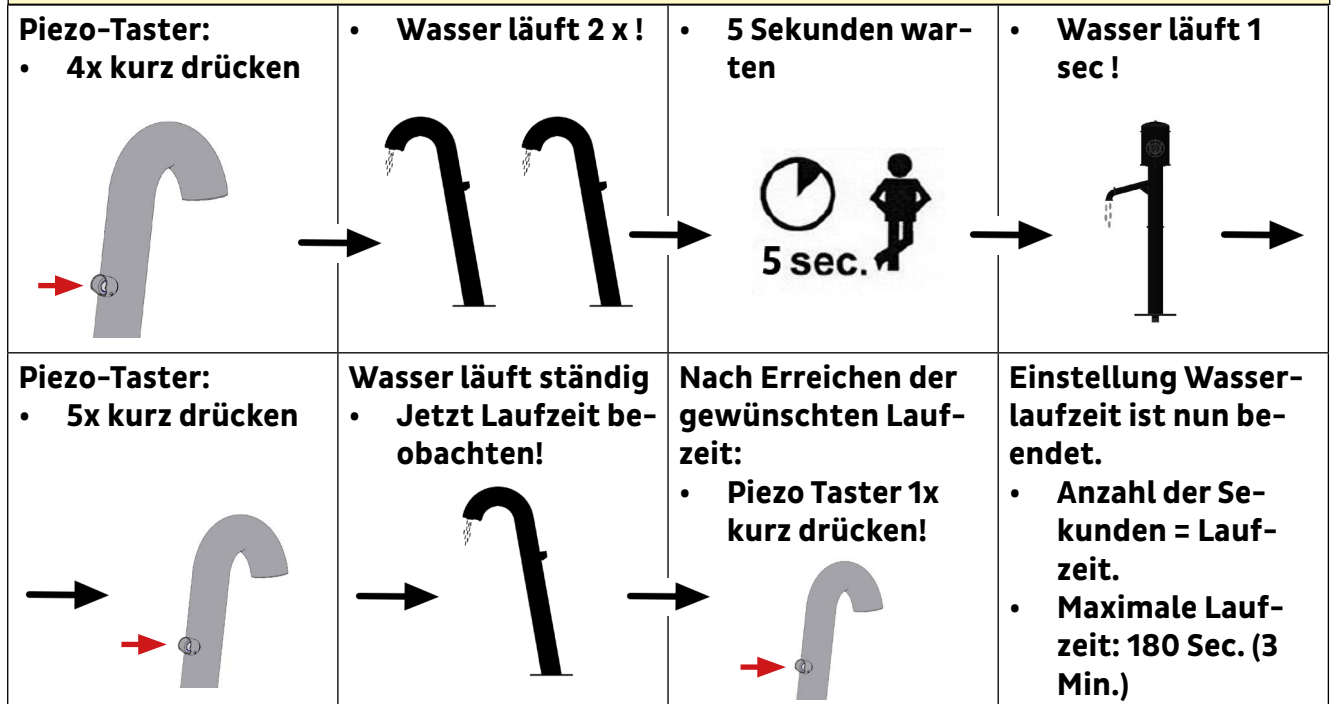
- Lösen der 3 außen liegenden Sicherheitsschrauben an der Frontblende mit dem mitgelieferten TORX-Winkelschlüssel
- Herausnehmen der gesamten Frontblende einschließlich Flexschlauch, Steuerungsmodul und Batterie



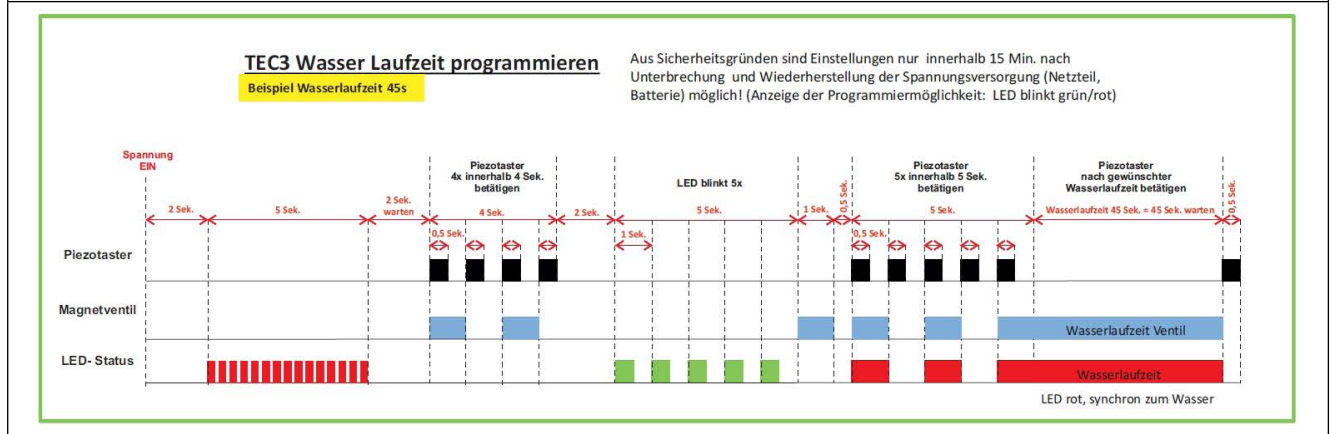
- Kabelsteckverbindung zwischen Batterie und Steuerungsmodul lösen
- Kurz warten
- Kabel zwischen Batterie und Steuerungsmodul wieder zusammenstecken
- Stecker trocken halten!
- Strichmarkierung auf Steckern beachten!

K&K Wasserzapfstelle Art. 033119003
Einstellungen zu Wasserlaufzeit und Hygienespülung

1.2 JETZT: Laufzeit - Einstellungen vornehmen (innerhalb der nächsten 15 Minuten)



Alternative Darstellung: Laufzeit - Einstellungen vornehmen:



**2. Änderung der Werkseinstellung:
 Zeitabstände zwischen Spülvorgängen einstellen**
 (Spülrhythmus)

- Die Einstellungen zur Laufzeit der Hygienespülung erfolgen ausschließlich über den Piezo-Taster.
- Einstellungen sind nur innerhalb 15 Minuten nach Unterbrechung und Wiederherstellung der Spannungsversorgung (Batterie) möglich.
- Das heißt: Die Kabelverbindung der Batterie muss vor dem Einstellen abgezogen und wieder angeklemt werden!

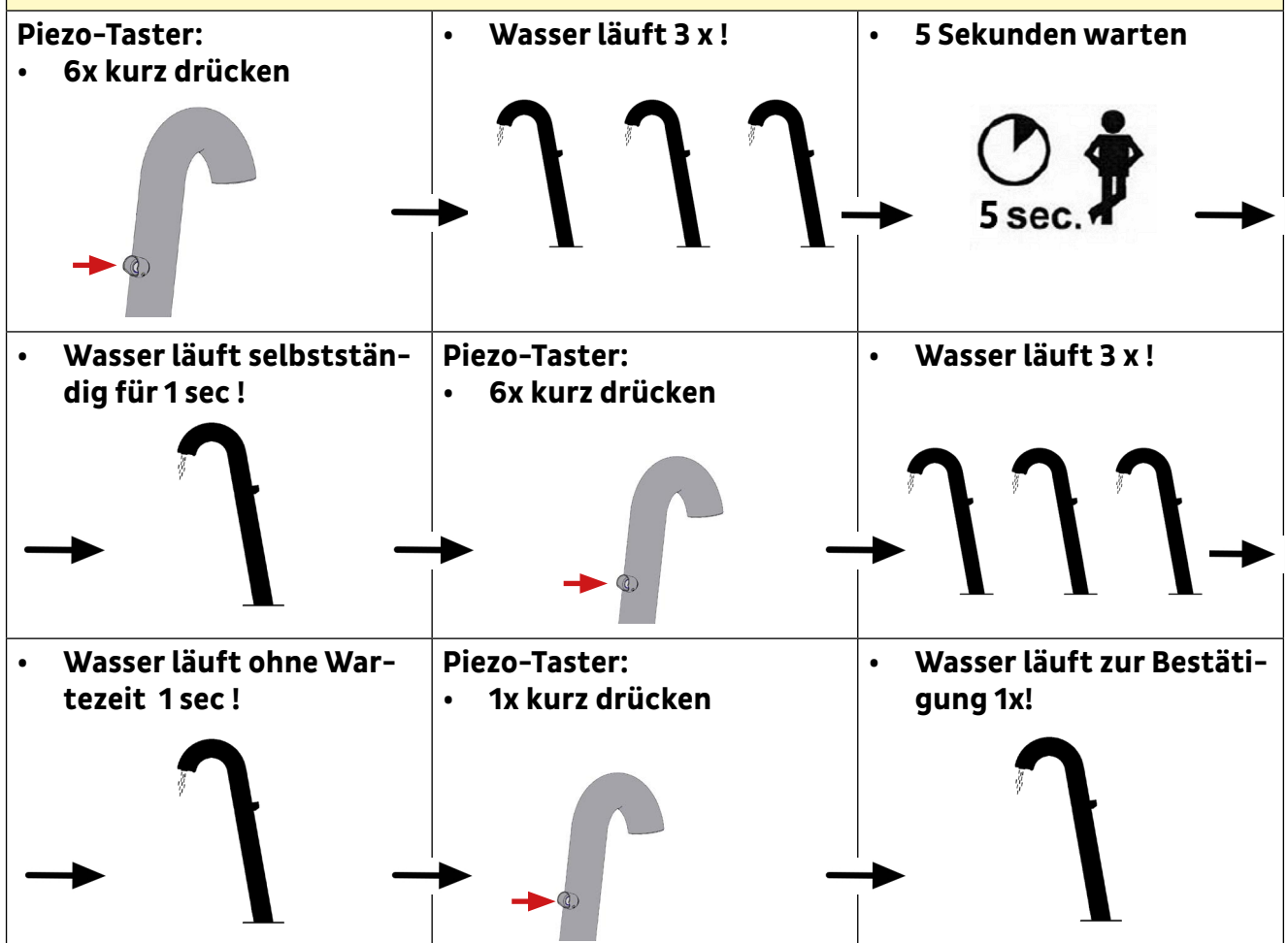
Unterbrechung der Spannungsversorgung siehe Abschnitt 1.1

2.1 Zeitabstand zwischen den Spülvorgängen - Einstellungen vornehmen
 (innerhalb der nächsten 15 Minuten nach Unterbrechung der Spannungsversorgung)

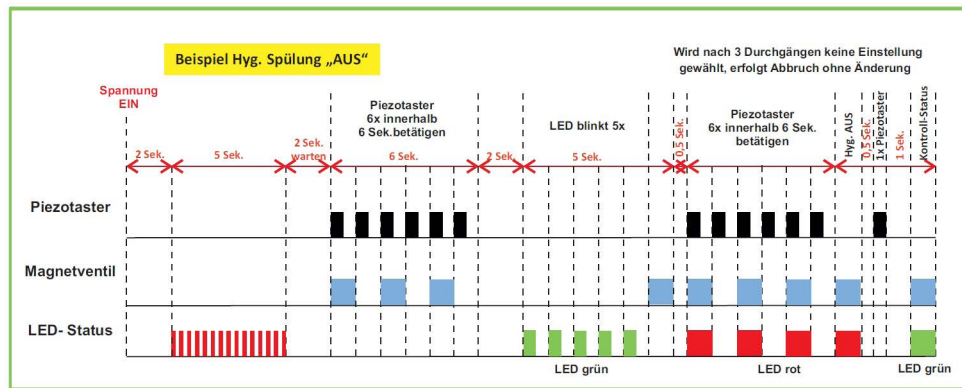
Mögliche Einstellungen: Hygienespülung

- Hygienespülung „AUS“
- Spülrhythmus: 12 h (Werkseinstellung)
- Spülrhythmus: 24 h
- Spülrhythmus: 72 h

2.2 Hygienespülung „AUS“

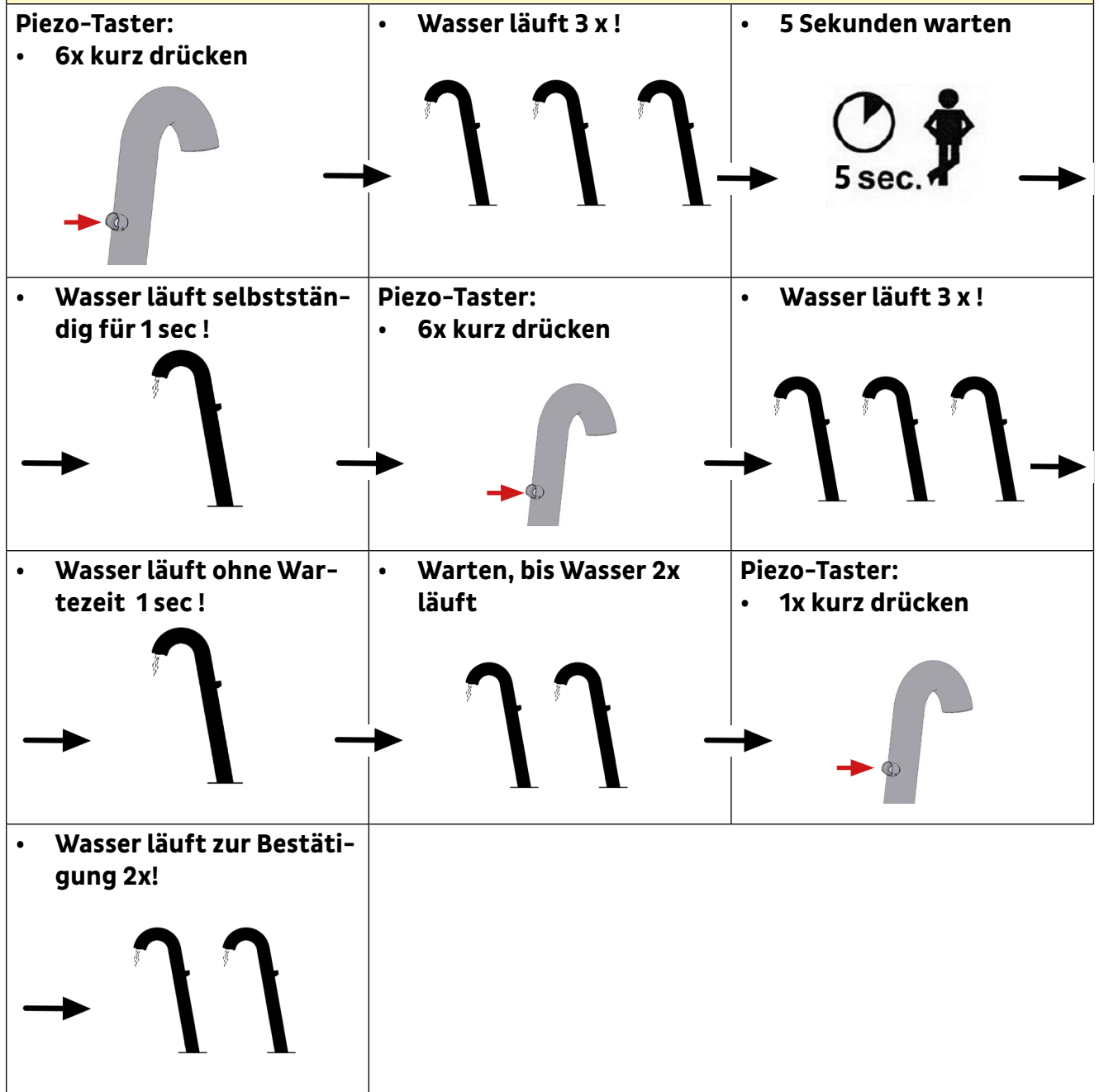


Alternative Darstellung: Änderung zu Hygienespülung „AUS“:

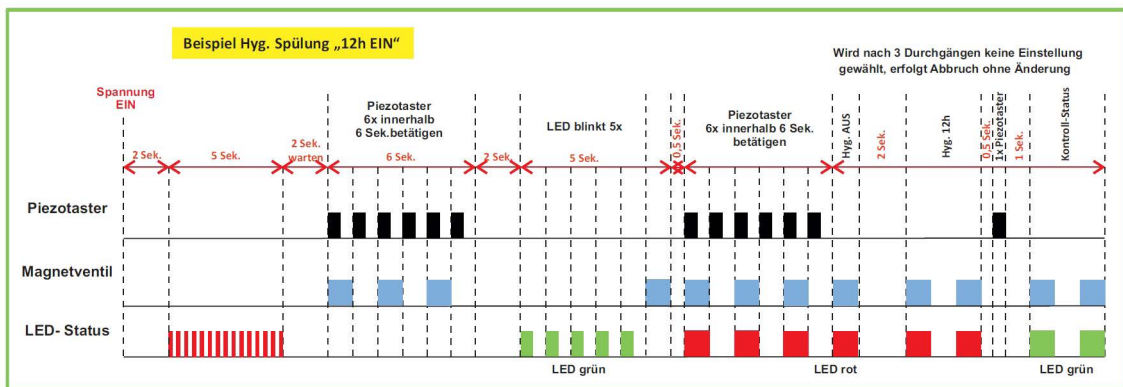


Die Einstellung Hygienespülung „Aus“ ist nun beendet.

2.3 Hygienespülung „12 h“

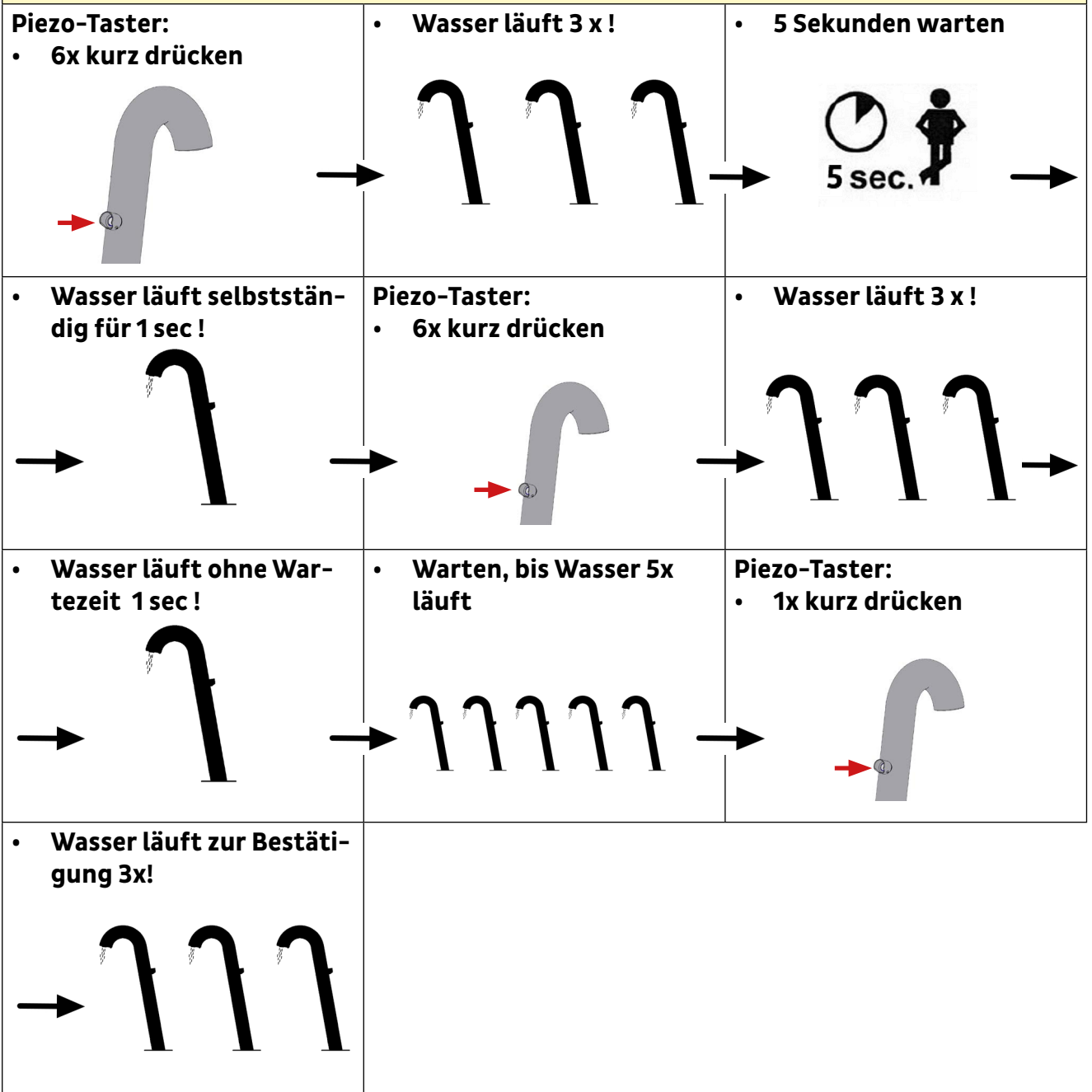


Alternative Darstellung: Änderung zu Hygienespülung „12 h“:

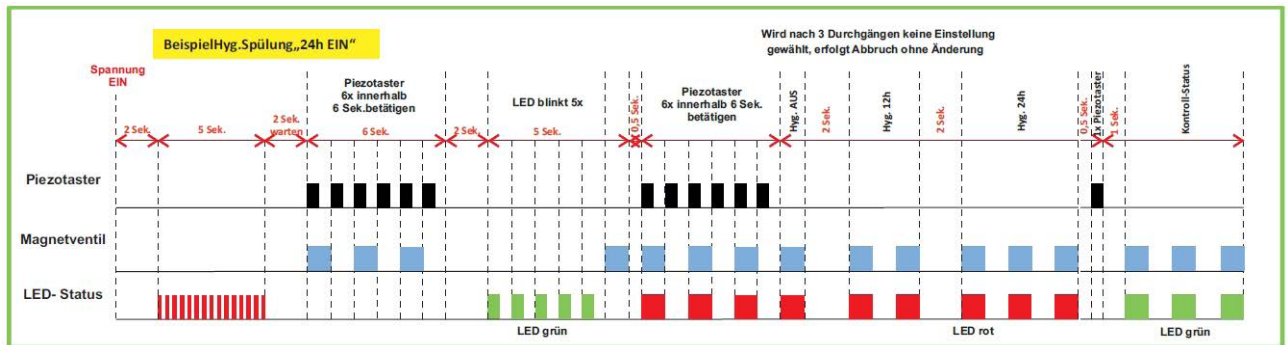


Die Einstellung Hygienespülung „12 h“ ist nun beendet.

2.4 Hygienespülung „24 h“

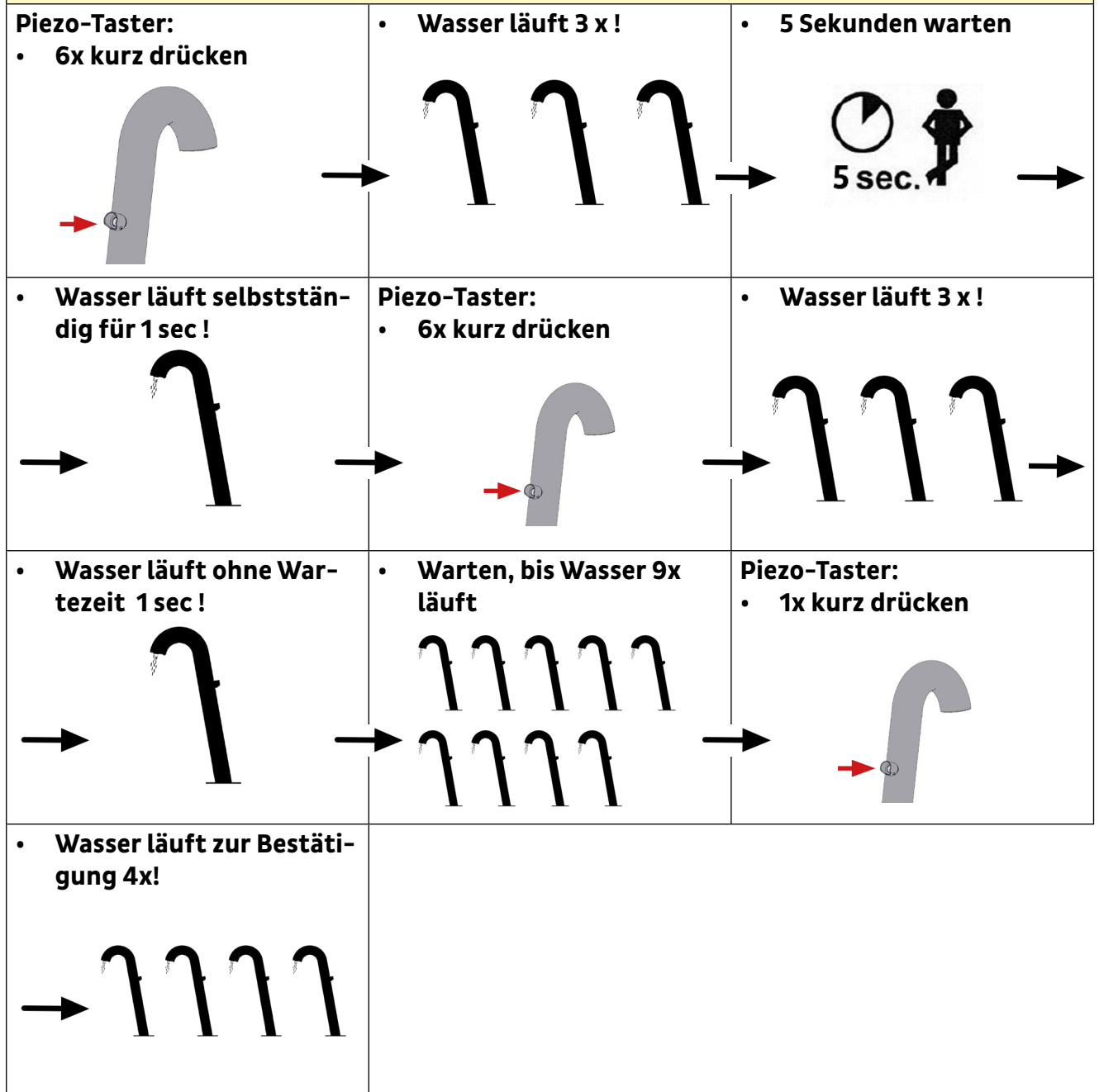


Alternative Darstellung: Änderung zu Hygienespülung 24 h“:

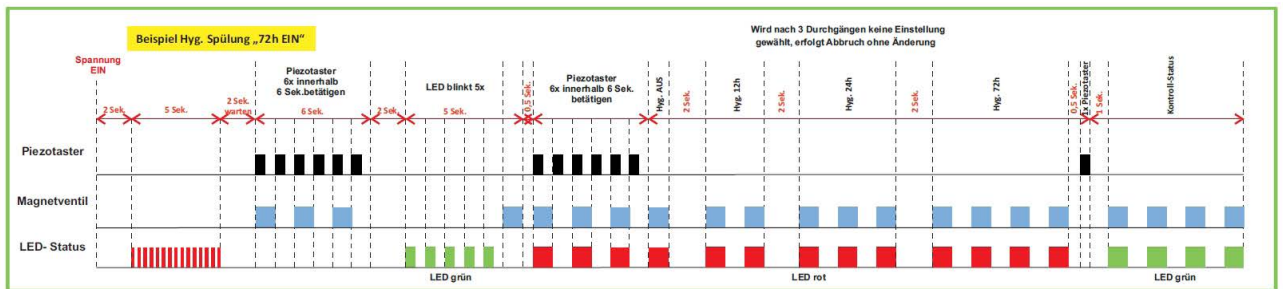


Die Einstellung Hygienespülung „24 h“ ist nun beendet.

2.5 Hygienespülung „72 h“



Alternative Darstellung: Änderung zu Hygienespülung 72 h“:



Die Einstellung Hygienespülung „72 h“ ist nun beendet.